

Leseförderung als Familiensache

FRIEDRICH-BÖDECKER-KREIS WIRD 70 JAHRE: Vermittlung von 70 Autorenlesungen in Schulen und Kindertagesstätten

HANNOVER. Insa Bödecker hat ihre erste Begegnung mit einem Schriftsteller noch gut in Erinnerung. Es war der Jugendbuchautor Herbert Plate, berichtet sie. „Er war bei uns zu Besuch und schenkte mir ein Buch. Dann wollte er es für mich signieren: „Gib mir das, ich schreibe etwas hinein!“, sagte er. Ich aber zog das Buch schnell weg, es war ja noch neu und sollte nicht gleich vollgeschrieben werden.“ Sie fügt lächelnd hinzu: „Ich war noch klein, lernte gerade erst lesen.“ Erst später habe sie verstanden, was es mit dem Signieren auf sich hat – und hat dann noch ganz viele persönliche Widmungen in ihre Bücher bekommen.

Insa Bödecker ist die Enkelin des Reformpädagogen Friedrich Bödecker, der sich zeitlebens für die Leseförderung von Schülerinnen und Schülern eingesetzt hat. Nach ihm ist der Friedrich-Bödecker-Kreis benannt worden, der in Hannover vor 70 Jahren gegründet wurde. Damals wie heute vermittelt der Bödeckerkreis an Schulen und Institutionen Autoren und Autorinnen für Lesun-

gen und Workshops mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern. Inzwischen gibt es Landesverbände in allen Bundesländern.

Insa Bödeckers Großvater hatte bereits in den 1920er-Jahren die Idee entwickelt, Kinder- und Jugendbuchautoren in die Schule einzuladen, um neue Formen der Literaturvermittlung auszuprobieren. In seiner Schule gründete er auch eine Schulbücherei. Von 1950 bis 1952 war er im Kultusministerium und hatte den Auftrag, das desolate Schulbüchereiwesen in Niedersachsen wieder aufzubauen. In dieser Zeit initiierte er Fachtagungen rund ums Lesen für Pädagoginnen und Pädagogen, machte Wanderausstellungen, organisierte Lesungen und mehr.

1954 starb Friedrich Bödecker nach einem Schlaganfall. Sein Sohn Hans übernahm das ehrenamtliche Engagement seines Vaters. Und damit auch den Vorsitz im Verein. Das geschah nicht nur, um das Gedenken an Friedrich Bödecker zu wahren, sondern auch, weil ihm die Leseförderung – besonders von Kin-

dern, denen das Lesen nicht leicht fiel – genauso am Herzen lag wie seinem Vater.. Hans Bödecker war Förderschullehrer und Schuldirektor in Hannover, er starb 2012.

„Zu uns nach Hause wurden von den Verlagen immer ganze Buchpakete mit Neuerscheinungen geschickt, das waren so um die 500 Bücher im Jahr, aus denen mein dreieinhalb Jahre älterer Bruder und ich uns dann die Literatur aussuchen durften, die uns interessierte. Es gab nur eine Bedingung: Wir mussten sie tatsächlich lesen und unserem Vater dann berichten, wie sie uns gefallen haben“, erinnert sich Insa Bödecker.

Aber noch mehr: Üblich war es damals, dass die Autoren und Autorinnen, die eine Lesung hatten, von Familie Bödecker bewirtet wurden. So saßen auch die Kinder abends mit am Tisch, lauschten den Gesprächen der Erwachsenen, redeten auch mal mit und erlebten die Schriftsteller und Schriftstellerinnen so von ganz unbekannten Seiten: „Wir saßen am Abendbrottisch und ich machte das Fett vom Schinken ab. Das wurde aber von meinen Eltern nicht gern gesehen und gleich kommentiert. Da sprang mir Christine Nöstlinger bei und sagte schnell: Gib her!“ Die 2018 verstorbene Christine Nöstlinger gilt als eine der wichtigsten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen.

Der Bödeckerkreis stand in der Familie Bödecker über allem. „Die Arbeit des Bödecker-Kreises war sowieso das Wichtigste für uns, die Ferien wurden danach geplant, auch abendliche Veranstaltungen. Manchmal war mein Vater sogar an Ge-



Seit 70 Jahren engagiert sich der Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen (FBK) für die Leseförderung und Literaturvermittlung. Insa Bödecker, Vorsitzende vom Kreis, ist die Enkelin von Friedrich Bödecker.

Foto: Elena Richert

burtstagen nicht da, weil irgendwo eine Sitzung des Verbandes war“, erzählt Insa Bödecker.

Nach dem Tod des Großvaters hatte seine Frau, Hertha Bödecker, von allen „Oma Hertha“ genannt, die Stelle als Geschäftsführerin übernommen. „Als Kind durfte ich sie immer ins Büro des Friedrich-Bödecker-Kreises begleiten. Das war im Künstlerhaus, dort, wo jetzt wieder die Geschäftsstelle ist. Aber damals war das Büro im dritten Stock, für Oma Hertha ein beschwerlicher Weg. Im Büro half ich ihr, Prospekte zusammenzufalten, Briefumschläge zuzukleben und Briefmarken aufzukleben“, sagt Insa Bödecker.

Oma Hertha war eine resolute

und sehr direkte Frau. In den Zeiten, als die Infa-Messe noch in der Stadthalle war, hatte der Bödecker-Kreis gleich am Eingang einen Infostand mit Büchern. Und Oma Hertha ging durch die Messegänge und sprach die Menschen direkt an: „Haben Sie Interesse an Büchern? Wir können Ihnen gute Bücher zeigen, wir haben sogar die Autoren dieser Bücher hier.“

Insa Bödecker erinnert sich gut an ihre Großmutter, die, bis sie mit 82 Jahren starb, die ehrenamtliche Stelle innehatte: „Oma Hertha war als Geschäftsführerin eine absolute Institution, niemand kam an ihr vorbei. Mein Vater leitete den Böde-

ckerkreis, meine Tante führte nach ihrer Pensionierung bei der Sparkasse die Konten.“ Der Bödecker-Kreis blieb auch nach dem Tod von Oma Hertha Familiensache. „Meine Mutter sprang mit ein, sie hatte ja, während sie uns erzog, die Arbeit die ganze Zeit miterlebt und führte sie von zu Hause aus weiter.“

Und so ist auch eine Kindheits-erinnerung von Insa Bödecker, wie ihre Mutter am Tisch sitzt, telefoniert und die Schreibtischunterlagen aus Papier mit Gesprächsnotizen vollschrieb. „Und wenn wir da saßen und Hausaufgaben machten, schrieben wir unsere Gedanken auch noch dazu – irgendwann war die

Seite übertoll mit Texten, Hausaufgaben, Telefonnummern, Terminen.“

Heute ist Insa Bödecker die erste Vorsitzende des Friedrich-Bödecker-Kreises in Niedersachsen. Und wie ihr Vater und ihr Großvater arbeitet auch sie als Lehrerin an einer Schule. Selbst Bücher zu schreiben oder gar Autorin zu werden, ist ihr aber nicht in den Sinn gekommen. „Vielleicht, weil ich sowieso schon genug gute Geschichte um mich herum hatte. Da hat es mich nicht gereizt, selbst welche zu schreiben.“

Dafür ist das Lesen in ihrer Familie wirklich in guten Händen: „Ich lese immer noch sehr gern, tatsächlich auch Kinder- und Jugendliteratur. Denn gute Jugendbücher haben keine Altersbegrenzung, man kann sie auch noch gut als Erwachsener lesen und etwas aus ihnen für sich mitnehmen.“

Mit der Aktion „70/70/70!“ macht der Friedrich-Bödecker-Kreis in Niedersachsen ein besonderes Jubiläumsangebot zu seinem 70. Geburtstag: Er vermittelt 70 Autoren- und Autorinnenlesungen für jeweils 70 Euro. Die vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur geförderte Aktion richtet sich an alle Schulen und Kitas in Niedersachsen, insbesondere an Einrichtungen, die noch nie mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis zusammengearbeitet haben, sowie an Brennpunktschulen. Die Auftaktlesung machte Ingo Siegner („Der kleine Drache Kokosnuss“) im Künstlerhaus vor Zweitklässlern. Interessierte Schulen können sich direkt beim Friedrich-Bödecker-Kreis, Sophienstraße 2, Telefon (0511) 9805823, melden.



Hans Bödecker (3. von rechts) im Kreise von Autorinnen und Autoren in den 1970er-Jahren.

Foto: Viola Hauschild

Gesundheit

ANZEIGE



Dieses Arzneimittel begeistert Frauen bei Haarausfall!

Egal in welchem Alter oder Lebensphase: Wir Frauen stylen uns gerne, um unsere Haare in Form zu bringen. Aber wenn wir merken, dass die **Haare zunehmend ausfallen**, ist das erschreckend! Dabei ist uns schönes Haar doch so wichtig! Immer mehr Anwenderinnen vertrauen inzwischen auf das rezeptfreie **Revitensin** (Apotheke), das verschiedene Formen von Haarausfall von innen bekämpfen kann. Bei Revitensin ist keine äußere Anwendung erforderlich, sodass die Frisur nicht darunter leidet. Die natürlichen Arzneistoffe werden einfach mit einem Glas Wasser eingenommen. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Aufgrund der Wachstumsphase der Haare empfiehlt der Hersteller eine Einnahme von mindestens 12 Wochen.

Für Ihre Apotheke:
Revitensin
(PZN 17386423)

www.revitensin.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden.
REVITENSIN. Wirkstoffe: Acidum hydrofluoricum D12, Graphites D12, Pelletariae D12, Selenium D12, D12, Thallium metallicum D12, D12. Homöopathisches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Haarausfall. www.revitensin.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Hochwertiges Cannabis CBD Gel

Warum diese CBD-Innovation den Markt begeistert

Eine CBD-Innovation aus der Apotheke begeistert derzeit Millionen Deutsche. Denn: Experten ist es gelungen, ~ 900 mg reines CBD (Cannabidiol) aus der Cannabispflanze sativa L. zu isolieren und in dem Rubaxx Cannabis CBD Gel als Kosmetikum (Apotheke) aufzubereiten. Das CBD Gel aus der Apotheke wurde zusätzlich mit Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln angereichert.

CBD ist ein vielversprechendes Cannabinoid, das aus der Cannabispflanze gewonnen wird. Genauer gesagt ist es DER Stoff, der heute mehr denn je im Fokus steht und die Wissenschaft beeindruckt. Besonders hoch im Kurs: Die Züchtung von Cannabis-sorten mit sehr hohem CBD-Gehalt.



Das CBD Gel enthält Menthol und Minzöl für beanspruchte Muskeln

Zur Pflege beanspruchter Muskeln

Experten der Marke Rubaxx haben sich umfassend mit CBD beschäftigt. Mit Erfolg: Mittels eines komplexen CO₂-Verfahrens konnten sie aus der Cannabis-sorte sativa L. hochwertiges

reines CBD isolieren und mit einer Dosierung von ~ 900 mg CBD im Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereiten. Außerdem wurde das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl angereichert – zur Pflege beanspruchter Muskeln. Dank der praktischen Gelform kann das Cannabis CBD Gel ganz einfach und je nach Bedarf mehrmals täglich lokal auf die betreffende Stelle einmassiert werden.

Hochwertig, geprüft & zertifiziert

Das Rubaxx Cannabis CBD Gel wird unter höchsten Qualitäts-

standards in modernster Produktionsstätte und mit neuester Technologie in Deutschland hergestellt. Die Rohstoffe werden von einem zertifizierten Hersteller bezogen und anhand streng vorgegebener Spezifikationen geprüft. Bei jeder Produktion wird streng darauf geachtet, dass die geforderte Menge an CBD im Produkt enthalten ist. Beim Isolieren des CBD wurde zudem darauf geachtet, dass der Extrakt kein THC enthält. Eine berauschende Wirkung muss beim Gel also nicht befürchtet werden. Weiterer Pluspunkt: Das Gel ist dermatologisch getestet und gut verträglich.

NEU
Vorteilsgröße mit
900 mg
CBD

Tipp für unsere Leser

Jetzt
Rubaxx CBD Gel auf **pureSGP.de** bestellen und bis zu **17%* sparen!**

*gilt beim Kauf von mehreren Packungen

Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 900 mg CBD, kein THC. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden